

Beschluss der Schwerbehindertenvertretung

An die Geschäftsleitung/Dienststellenleitung
im Hause

Ort: _____ Datum: _____

Beschluss der Schwerbehindertenvertretung über den Besuch von Schulungen für Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen gem. § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Hiermit teile/n ich/wir Ihnen mit, dass die Vertrauensperson der Schwerbehinderten bzw. der/die
Stellvertretung der Vertrauensperson der Schwerbehinderten

Herr/Frau _____

vom _____ bis _____

am Seminar zum Thema

in _____ teilnimmt.

Vorsorglich hat die Schwerbehindertenvertretung/stellvertretende Schwerbehindertenvertretung

Herrn/Frau _____

als Ersatzteilnehmer / -in benannt.

Beschluss der Schwerbehindertenvertretung

Als notwendig wird die Schulung betrachtet, weil (Gründe benennen)

Da es sich hierbei um eine Schulungsveranstaltung handelt, die für eine sach- und fachgerechte Arbeit der Schwerbehindertenvertretung erforderliche Kenntnisse vermittelt, ist gemäß § 179 Abs. 4 SGB IX der Arbeitgeber/die Dienststelle verpflichtet, das Arbeitsentgelt während der Seminarzeit fortzuzahlen und die anfallenden Kosten nach § 179 Abs. 8 SGB IX zu erstatten.

Die betrieblichen Notwendigkeiten hinsichtlich der zeitlichen Lage der Schulungsveranstaltung wurden berücksichtigt.

Die Ausschreibung des Seminars mit Angaben zu den Kostenarten, der Höhe der anfallenden Kosten und der Themenplan liegen diesem Schreiben bei.

Ich bitte um Rückäußerung bis zum _____ (14 Tage). Sollte ich innerhalb der nächsten 14 Tage nichts von Ihnen hören, gehe ich davon aus, dass der Seminarteilnahme aus Ihrer Sicht nichts entgegensteht.

Ort: _____ Datum: _____